

	Objekt: Magdeburg: Wichmann
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18216612

Beschreibung

Das 'Co' am Ende der Legende ist schwer zu deuten. Das Naheliegendste, einen Hinweis auf Magdeburg, kann man darin kaum annehmen. Dannenberg vermutet die Abbreviatur für "Confirmatus", Suhle eine verkürzte Wiederholung des Bischofstitels (Episcopus).
Vorderseite: Sitzender Erzbischof mit Krummstab und Buch zwischen zwei Zinnentürmen.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 0.89 g; Durchmesser: 36 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Magdeburg
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)
	wo	

Wurde	wann
abgebildet	
(Akteur)	
	wer Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo
[Geographischer Bezug]	wann
	wer
	wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 32 Nr. 15.
- H. Dannenberg, Ein Fund niederdeutscher Brakteaten, Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, NF (1859-1862) 297 Nr. 53.
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 162 b..